

Dominique Perrault Architecture SA

Projekt Nr. 1

Architektur

Dominique Perrault Architecte, 6 Rue Bouvier, FR-75011 Paris

Gaëlle Lauriot-Prévost, Alan Moquet, Yulia Gandasari, Filippo Nanni, Francesco Vinci, Nanako Ishizuka, Marie Debraïne, Carlos Pantanella, Giuseppe Di Fede, Franziska Podzimekova

Projektmanagement / Bauökonomie

Baukostenplanung Ernst AG, Picassoplatz 8, CH-4052

Fernanda Ernst, Sabrina Melera

Bauingenieurwesen

Basler & Hofmann AG, Forchstrasse 395, CH-8032 Zürich

Jan Reifler, Jörg Habenberger, Senthuran Mohaneswaran

Landschaftsarchitektur

Fontana Landschaftsarchitektur GmbH, Murbacherstrasse 34, CH-4056 Basel

Verdana Zalac

Gebäudetechnik – Elektroingenieur, HLKK-Ingenieur, Sanitäringenieur, Gebäudeautomation, Fachkoordination HLKKSE

Basler & Hofmann AG, Forchstrasse 395, CH-8032 Zürich

Christian Eugster

Bauphysik

Basler & Hofmann AG, Forchstrasse 395, CH-8032 Zürich

Tobias Kraft

Das neue Gebäude von SRF ist als ein grosser, klarer Baukörper konzipiert, der sich in einer zeitgenössischen Eleganz präsentiert. Zwei verschiedene Aspekte von Transparenz durchdringen den Entwurf und verleihen ihm eine eigenständige Identität. Die erste besteht in einer Geste des Durchblicks zwischen dem Vorplatz durch das Haus hindurch bis zum Freiraum über dem Sockel des dahinter gelegenen Gebäudes, die zweite in einem grossen Atrium im Zentrum des Hauses, welches die wichtigen kollektiven Bereiche vom Untergeschoss bis in die Obergeschosse in eine räumliche Beziehung setzt.

Die Organisation der verschiedenen Geschosse über dem Sockel sieht vor, die kleineren, spezifischen Arbeitsräume in einem Kranz um das Atrium zu legen und die offenen Arbeitsplätze auf allen vier Seiten peripher entlang der Fassaden anzuordnen. Das ist sinnvoll, aber der geschlossene Ring von Spezialräumen ergibt eine Zäsur, welche die Kommunikationszone in jene teilt, die unmittelbar um das Atrium geführt ist und jene entlang der Fensterarbeitsplätze. Die doppelgeschossigen Relaxzonen, die vom Atrium bis an die Fassade geführt werden und das Licht nach innen führen, sind attraktiv, teilen jedoch die Arbeitsbereiche in feste Zonen und reduzieren so ihre Flexibilität.

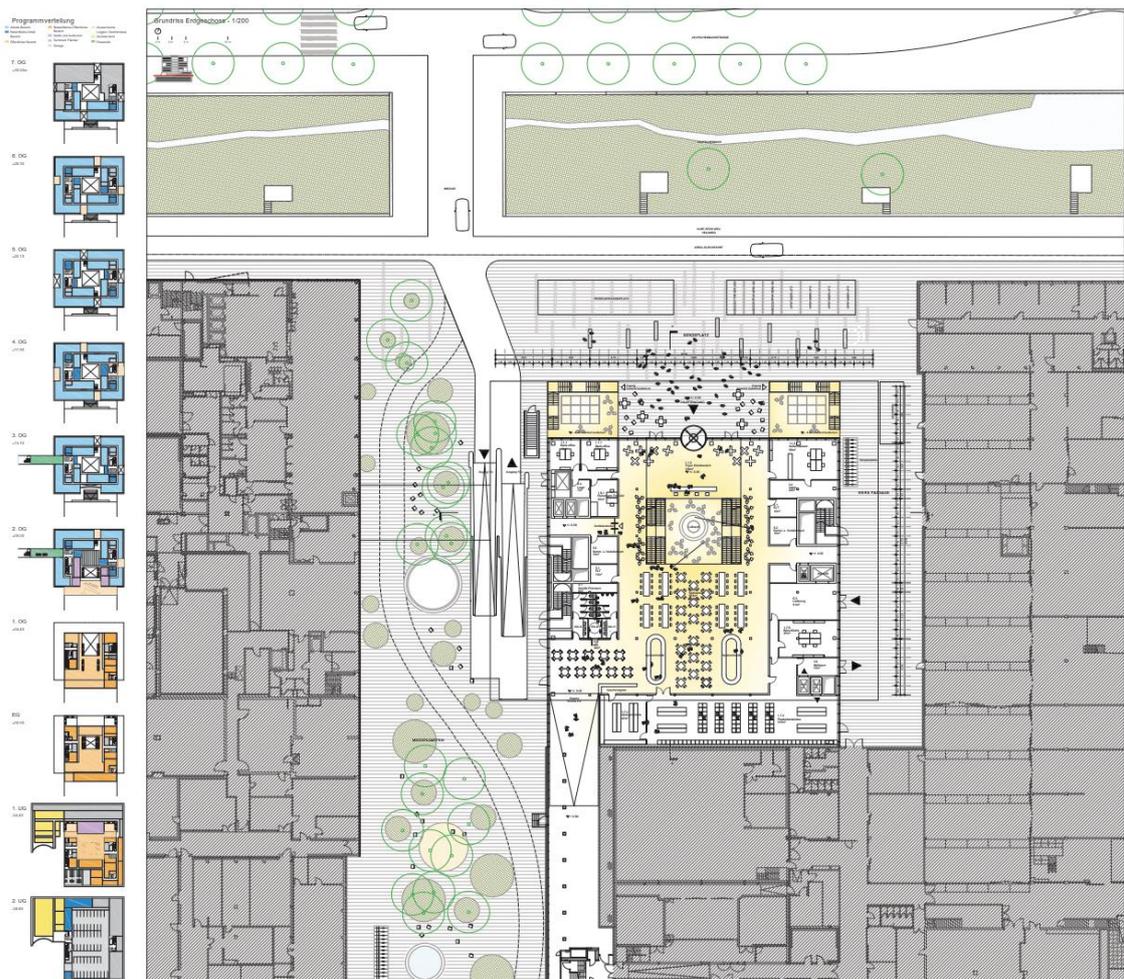
Die differenzierte Umsetzung des Programms, mit grosszügig bemessenen kommunikativen Zonen innerhalb einer klar strukturierten Organisation des Gebäudes, lässt Bewegungen oder Überlagerungen von verschiedenen Arbeitsbereichen und offenen Zonen kaum zu. Das mag ein Grund sein, weshalb dieser Entwurf im Vergleich zu den anderen Projekten eine markant erhöhte Nutzfläche und ein erhöhtes Volumen aufweist.

Die Gestaltung der Gebäudehülle mit den zweigeschossigen Atrien, die wie Intarsien in die Fassaden eingesetzt sind, ergeben ein städtebaulich und architektonisch überzeugendes Bild. Der elegante Kubus, der als mächtiges Volumen über dem grosszügig bemessenen Vorplatz schwebt, wirkt angemessen. Weniger positiv wird die Geste des Durchblicks eingeschätzt, welche als räumliche Kaskade im Inneren des Sockels bis zu einer Terrasse der dahinter gelegenen Studiobauten 2 ansteigt. Sie widerspricht dem längerfristigen Strategiekonzept, welche die Entwicklung des Areals auf der Ebene des Erdgeschosses nicht ausschliessen möchte. Die Organisation des Eingangsgeschosses mit dem Restaurant und der Küche versperren diese Achse.

Der Entwurf besticht durch die Eleganz seiner inneren Organisation und seiner äusseren Erscheinung. Die Flexibilität leidet dagegen etwas unter der stringenten Struktur des Gebäudes. Es bleibt wenig Raum für jede Art einer informellen Aneignung der Räume, obwohl die erhöhte Nutzfläche besonders gute Voraussetzungen dazu ergeben sollte. Dieser Vorbehalt besteht nicht nur in funktionaler Hinsicht, sondern auch in Bezug auf die Gestaltung. Das Haus wirkt wie ein elegantes, zeitgenössisches Verwaltungsgebäude und weniger wie die Produktionsstätte einer Medienorganisation.

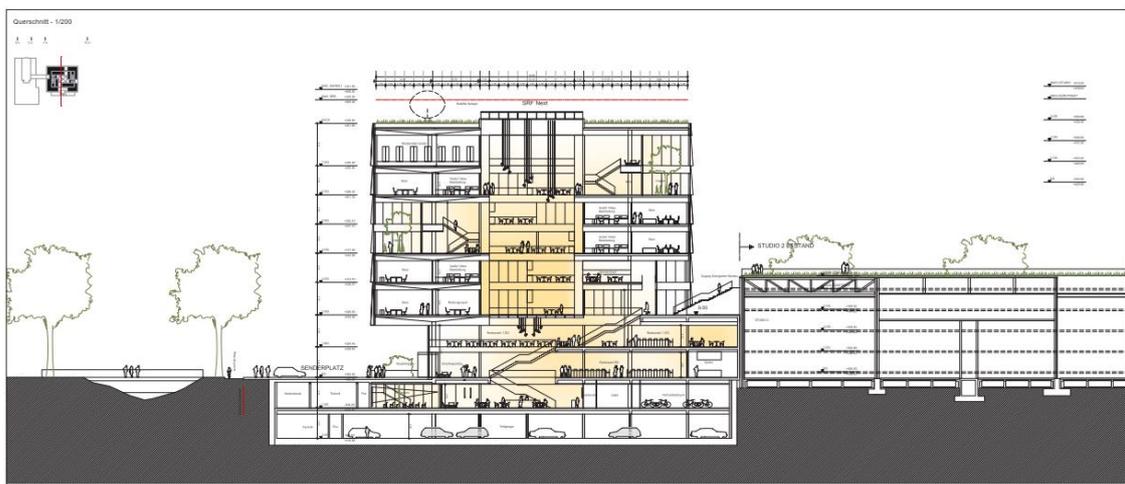
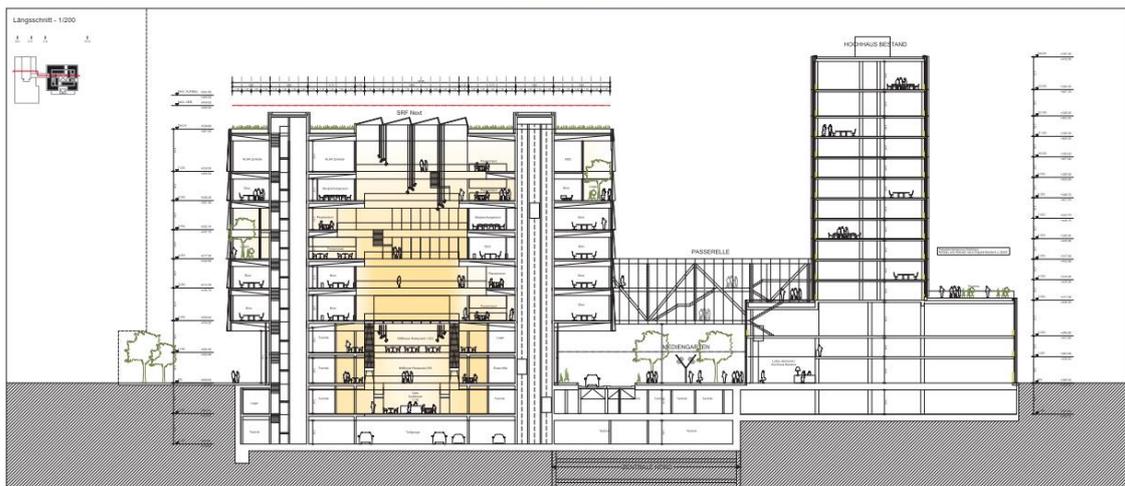
Studienauftrag SRF Next, Schweizer Radio und Fernsehen SRF
Bericht des Beurteilungsgremiums

Studienauftrag SRF NEXT



2/8

Studienauftrag SRF Next, Schweizer Radio und Fernsehen SRF
Bericht des Beurteilungsgremiums

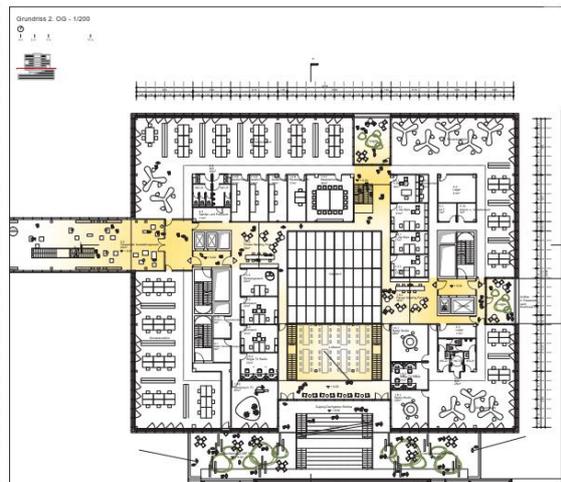
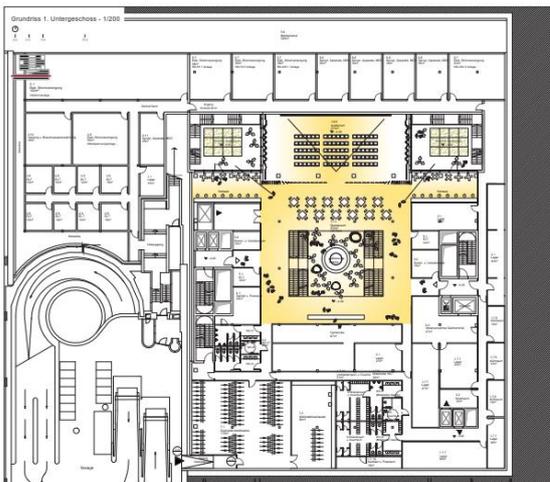
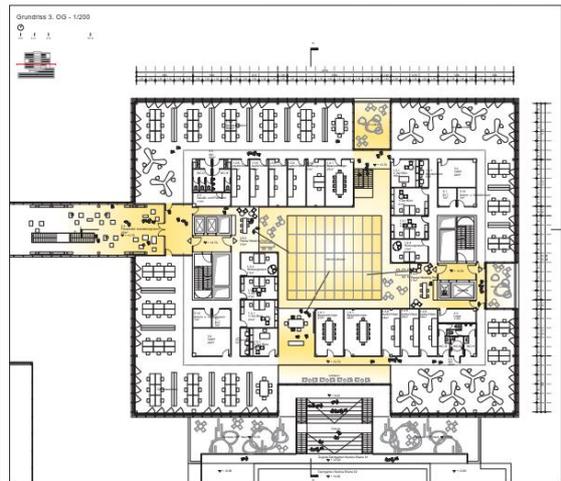
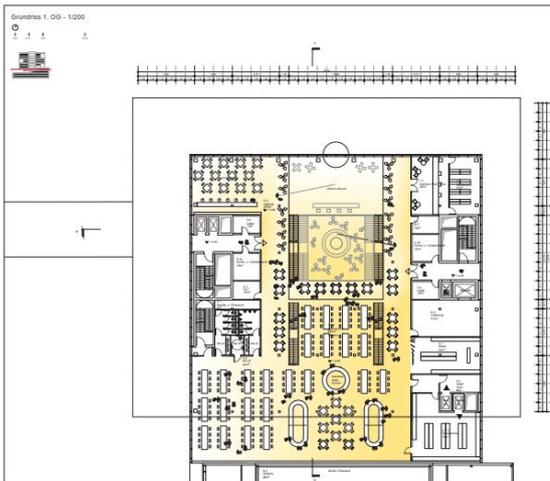


DPA

3/8

Studienauftrag SRF Next, Schweizer Radio und Fernsehen SRF
Bericht des Beurteilungsgremiums

Studienauftrag SRF NEXT

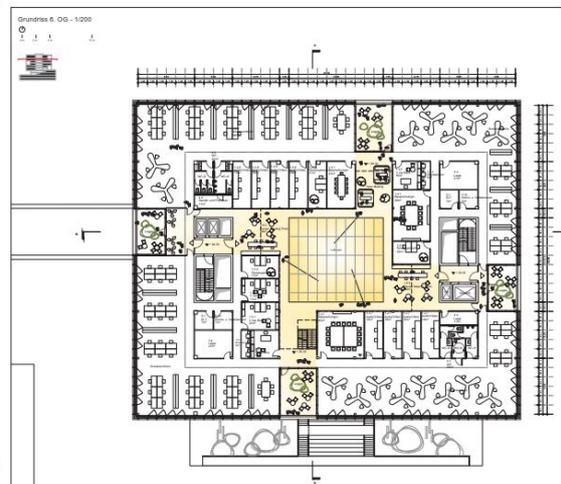
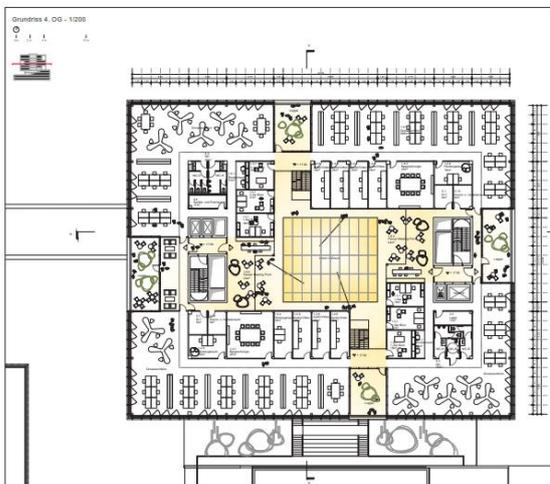
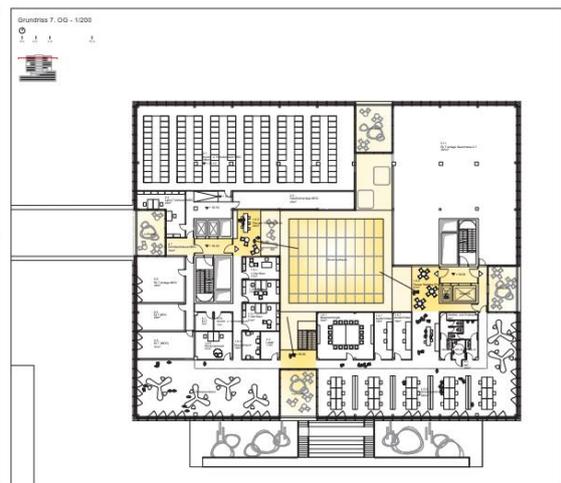
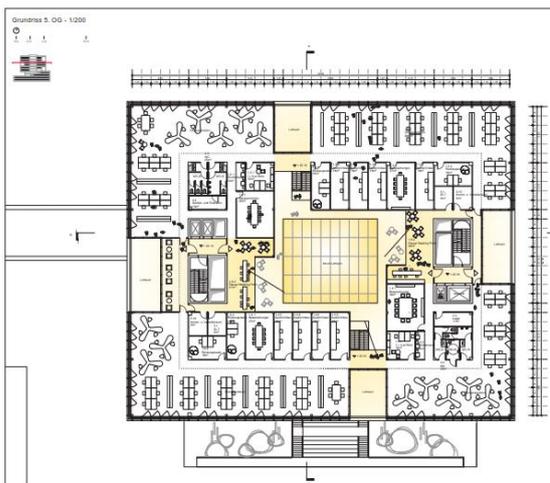


DPA

4/8

Studienauftrag SRF Next, Schweizer Radio und Fernsehen SRF
Bericht des Beurteilungsgremiums

Studienauftrag SRF NEXT

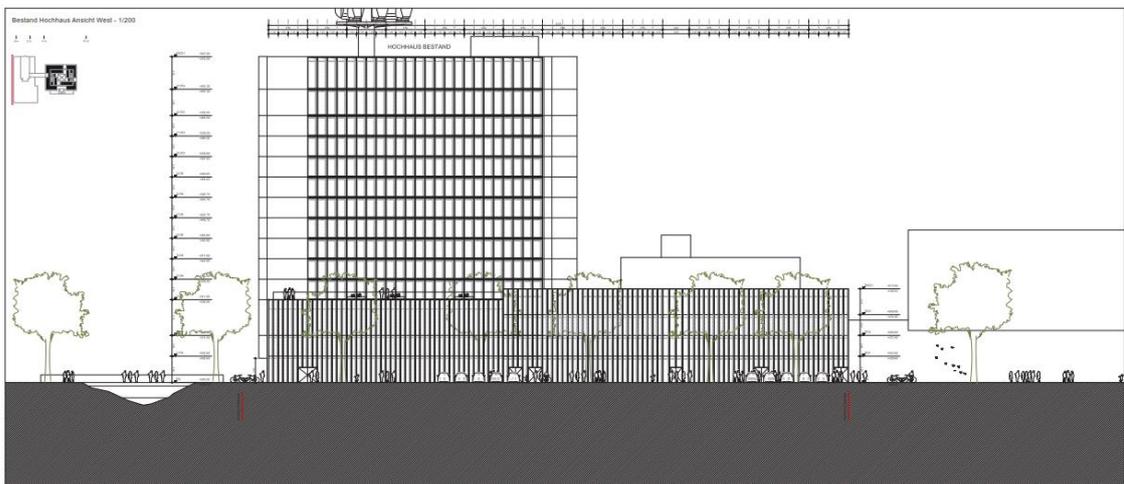
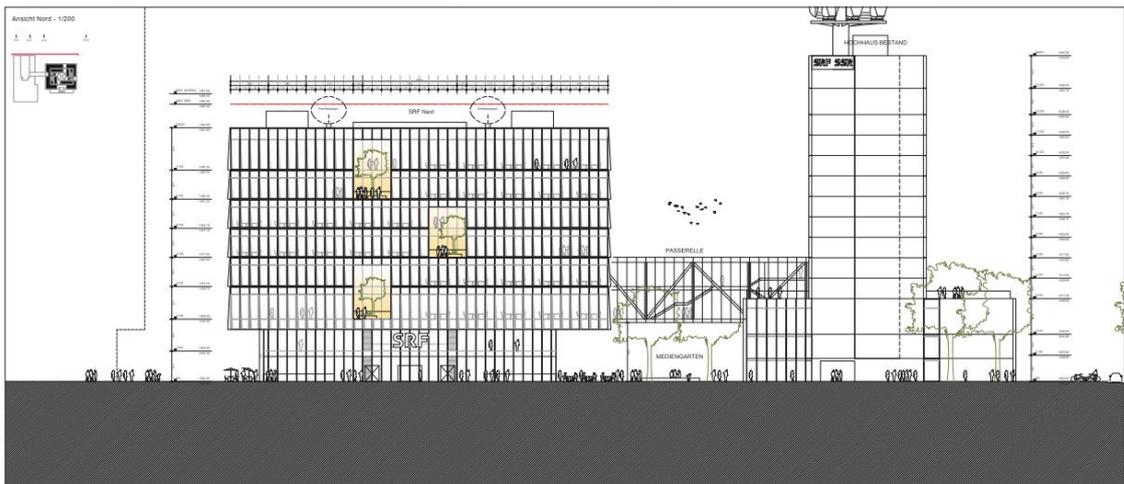


DPA

5/8

Studienauftrag SRF Next, Schweizer Radio und Fernsehen SRF
Bericht des Beurteilungsgremiums

Studienauftrag SRF NEXT

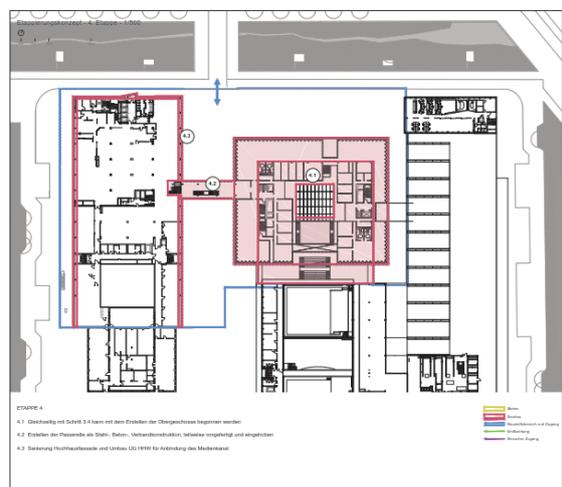
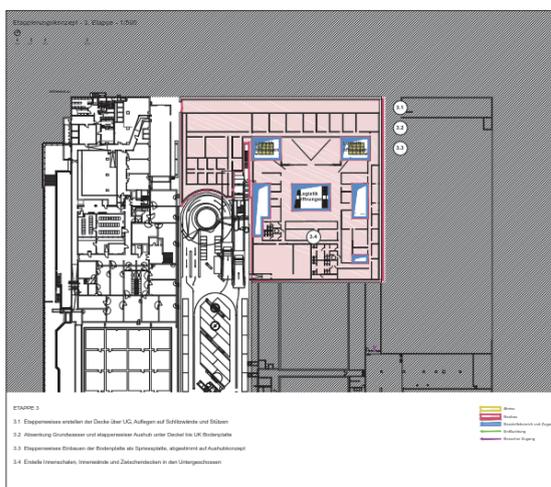
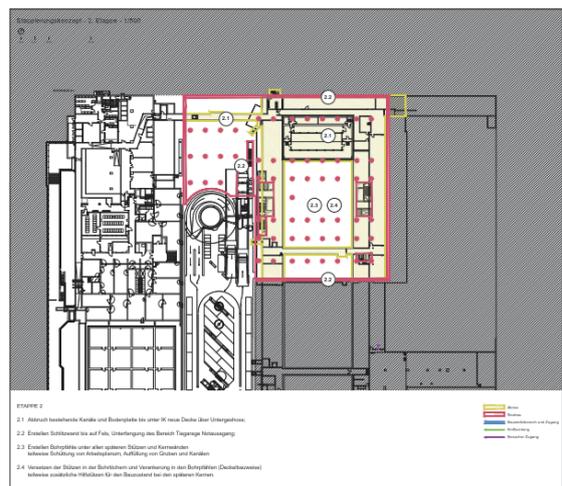
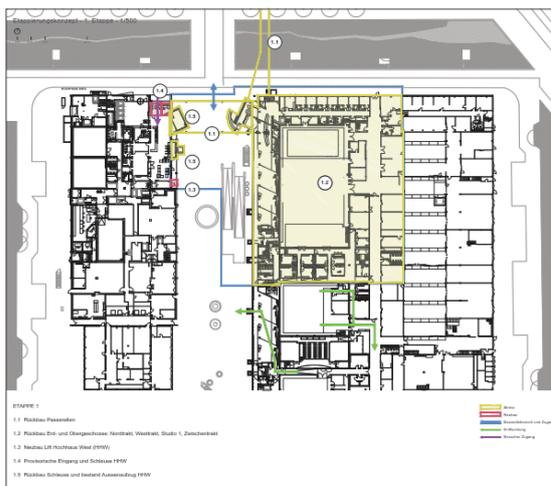
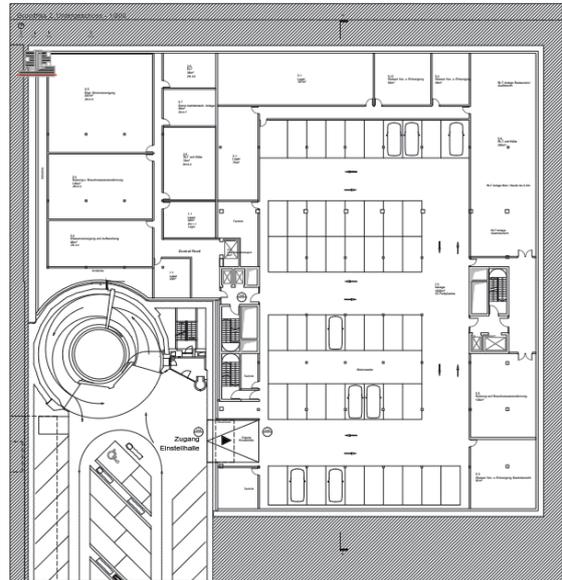
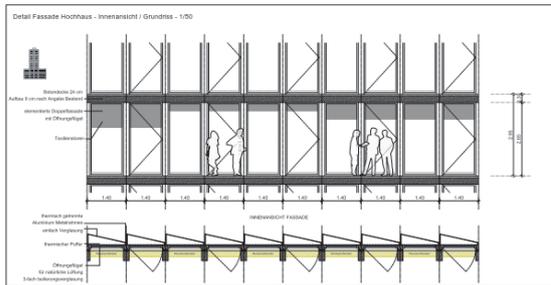
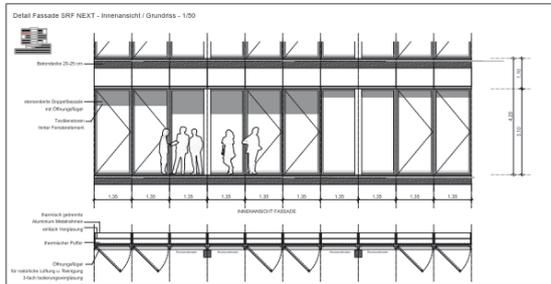


DPA

6/8

Studienauftrag SRF Next, Schweizer Radio und Fernsehen SRF
Bericht des Beurteilungsgremiums

Studienauftrag SRF NEXT



DPA

8/8